

VCD-Kreisverband Bremerhaven
Nord-Süd-Forum Bremerhaven
PRO BAHN-Landesverband Bremen
VBN-Fahrgastbeirat

Gemeinsame Pressemitteilung

Gutachten über neue Bahnhaltepunkte in Bremerhaven wenig hilfreich Verbände: Bremerhaven-Speckenbüttel und Langen müssen ans Schienennetz

Neue Stationen lassen Autofahrer umsteigen - Runder Tisch mit allen Beteiligten in Planung

09.02.2011

***Bremerhaven/Bremen* . Der Verkehrsclub Deutschland (VCD), Kreisverband Bremerhaven, das Nord-Süd-Forum Bremerhaven, der Fahrgastverband PRO BAHN, Landesverband Bremen und der Fahrgastbeirat des Verkehrsverbundes Bremen / Niedersachsen (VBN) fordern die Politik auf, umgehend Planungen für die Einrichtung der neuen Bahnhaltepunkte Bremerhaven-Speckenbüttel und Langen einzuleiten. Dies sei die Grundlage für das von allen Parteien gewollte Umsteigen vom Auto auf die Schiene. Das den Verbänden jetzt vorliegende Gutachten, in dem im Auftrag der Stadt Bremerhaven und des Landes Bremen neue Zugangsstellen für den Schienenverkehr in Bremerhaven untersucht wurden und keine Empfehlung zum Bau gegeben wurde, sei hingegen wenig hilfreich. So seien in dem Papier mehrere Reaktivierungsvarianten von vornherein ausgeschlossen worden und keine Aussagen zu Verlagerungseffekten vom Auto auf die Bahn zu finden. Die vier Verbände planen nunmehr einen runden Tisch mit den politischen Parteien in Bremerhaven und Langen, um das weitere Vorgehen abzustimmen.**

"Hätte man die in dem Bahnhofsgutachten unterstellten Randbedingungen bei der Farge-Vegesacker-Eisenbahn zur Grundlage genommen, wäre die Strecke nie reaktiviert worden", sagt der Bremerhavener VCD-Vorsitzende Jens Volkmann. "In Bremen-Nord sind bei einem vergleichbaren Einwohnerpotenzial gleich sieben neue Bahnhaltepunkte entstanden". Dr. Günter Matthiessen vom Nord-Süd-Forum Bremerhaven ergänzt: "Man gibt sich sehr kreativ im Erklären von Stationsvarianten, die nicht funktionieren. Das war aber nicht der Auftrag. Wir wollten wissen, welche Kundenpotenziale für die Bahn neu erschlossen und wieviel Autofahrten damit ersetzt werden können". Für Dr. Jürgen Klimpel, Landesvorsitzender von PRO BAHN Bremen, steht die Vernetzung zwischen dem Schienenverkehr und dem straßengebundenen Öffentlichen Verkehr im Vordergrund. Diese könne mit den neuen Bahnhöfen Bremerhaven-Speckenbüttel und Langen entscheidend verbessert werden. Corinna Hagedorn, Sprecherin des VBN-Fahrgastbeirates, erinnert an das von Verkehrssenator Loske ausgegebene Ziel, "mit der neuen Regio-S-Bahn auf

ausgewählten Strecken im Bremer Umland bessere Anbindungen und mehr Haltestellen zu schaffen". "Dies ist im besonderen Maße in Bremerhavens Norden und in Langen vonnöten", so Hagedorn. "Hier stehen 33.000 potenzielle Kunden ohne Bahnanschluss da. Es besteht dringender Handlungsbedarf."

Für Rückfragen:

Jens Volkmann (VCD), Tel. 0170 5971160

Dr. Günter Matthiessen (Nord-Süd-Forum), Tel. (0471) 2 18 61

Dr. Jürgen Klimpel (PRO BAHN), Tel. (0421) 25 45 74

Corinna Hagedorn (VBN-Fahrgastbeirat), Tel. (0421) 6 20 86 20